1.) die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**der ausschreibenden Stelle**

Kreis Paderborn Zentrale eVergabe- und Submissionsstelle Aldegrevestr. 10-14 33102 Paderborn	Telefon +49 5251308-3019 Telefax +49 5251308893098 E-Mail submissionsstelle@kreis-paderborn.de
--	--

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Kreis Paderborn
Zentrale eVergabe- und Submissionsstelle
Aldegrevestr. 10-14
33102 Paderborn

2.) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

3.) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Elektronische Angebote	sind zugelassen
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt

4.) gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen:

Das Vergabesystem der Deutschen eVergabe verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Daten während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]. Die Unterlagen können Sie unter www.deutsche-evergabe.de herunterladen.

5.) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen	30.31 - 25203
Projektnummer	25203
Titel	Ingenieurvertrag Neubau Rad/Gehweg an der K 21 Industriegebiet Borchen
Beschreibung	Verkehrsplanung: Neubau Rad/Gehweg an der K 21 Industriegebiet Borchen
ausf. Beschreibung	In Borchen an der K 21 soll von der Autobahnabfahrt A 44 Borchen bis zum Schauernweg in Fahrtrichtung Niederntudorf ein neuer Rad/ Gehweg (RG) als Lückenschluss errichtet werden. Der neue RG mit einer Länge von ca. 1000 m und einer Breite von 3,00 m soll an der südlichen Seite zum Böschungsdamm des Industriegebietes angelegt werden. Näheres siehe Vergabeunterlagen.
Erfüllungsort:	33178 Borchen, Kirchborchen

6.) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

losweise Vergabe:	ist nicht vorgesehen
-------------------	----------------------

7.) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit	Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.
--------------	--

8.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn: 01.05.2025 - Ende: 30.04.2026

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

9.) die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/2b786b66-149f-4158-9c39-a6fafa9f5e8f

10.) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist	Die Frist endet am 23.04.2025 um 10:00 Uhr.
Bindefrist	Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 23.05.2025.

11.) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

keine allgemeinen Angaben

12.) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

keine Angaben

13.) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Das ausgefüllte Dokument "Eignungsanforderungen" -enthalten in den c-Unterlagen - mit insbesondere folgenden Angaben:

- 1) unterschriebene Erklärung zum Datenschutz.
- 2) Erklärung zur Unabhängigkeit von Liefer- und Ausführungsinteressen.
- 3) Erklärung zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und soweit zutreffend Vorlage der Erklärung Nachunternehmer.
- 4) Erklärung zum (Nicht)Vorliegen von Ausschlusskriterien gem. §§ 123, 124 GWB.
- 5) Erklärung zum Vorhandensein einer Berufshaftpflichtversicherung oder Abgabe einer Verpflichtungserklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird, jeweils mit folgenden Mindestdeckungssummen: für Personenschäden 1.000.000 Euro; für Sach- und Vermögensschäden 150.000 Euro. Nachweis über Deckungszusage des Versicherers.
- 6) Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023), soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.
- 7) Angabe von Referenzen, bei denen vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht wurden. Gewertet werden Referenzen, die folgende Mindestanforderungen erfüllen:
 - Einstufung der Projekte mindestens in Honorarzone III gemäß HOAI für die Objektplanung Abschnitt 4 Verkehrsplanung
 - Fertigstellung ab Januar 2021 bis einschließlich Schlusstermin für den Eingang der Angebote,
 - Nachweis der vollständigen Bearbeitung der Leistungsphasen 1-5 HOAI,
- 8) Angabe zur durchschnittlichen Anzahl der fest angestellten Beschäftigten, inkl. Führungskräfte/Büroinhaber in den letzten 3 Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) aufgeschlüsselt nach Ingenieuren und sonstigen Mitarbeitern.
- 9) Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung der Bieter für die beauftragte Leistung verfügen wird. Folgende Anforderungen werden im Auftragsfall benötigt:
 - Steuerung von Planungsleistungen welche unter Einsatz von CAD erbracht werden;
 - Steuerung von Planungsleistungen, deren Ausschreibungen unter Verwendung eines AVA-Programms mit einer zertifizierten Schnittstelle nach GAEB-Standard (GAEBStandard 1990) erstellt wurden.
- 10) Erläuterungen zu den Referenzen: Voraussetzung für die Bewertung einer Referenz ist die Benennung eines Ansprechpartners des Referenzkunden (die Benennung eines Ansprechpartners auf Seiten des Bieters reicht nicht aus). Fehlt diese Angabe, so wird die betreffende Referenz bei der Wertung nicht berücksichtigt. Es wird in diesem Fall auch keine weitere Referenz nachgefordert. Die Bewertung erfolgt in einer Gesamtbetrachtung der eingereichten Referenzen. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, mehrere Referenzen einzureichen. Dies kann auch mit einer Referenz, die den Auftragsgegenstand in außergewöhnlichem Maß widerspiegelt, erreicht werden. Der Auftraggeber ermöglicht dem Bieter allerdings, mehrere Referenzen einzureichen, um die Abdeckung der relevanten Anforderungen zu erleichtern. Unter Bezugnahme auf den Beschluss des OLG Düsseldorf (Beschluss vom 12.09.2012 – Verg 108/11), in dem der Vergabesenat eine Leistungsbeschreibung, die die Referenzanzahl auf drei beschränkt hat, als vergabewidrig angesehen hat, weist der Auftraggeber auf Folgendes hin: Der Auftraggeber gibt für die einzureichenden Referenzen keine Beschränkung vor. Allerdings geht der Auftraggeber davon aus, dass für die positive Feststellung der Leistungsfähigkeit eine Betrachtung von 1 bis 3 vergleichbaren Referenzen grundsätzlich ausreichend ist. Dies ist jedoch keine zwingende Vorgabe, so dass dem Bieter im Falle eines Einreichens von mehr als 3 Referenzen keine Nachteile entstehen. Der Hinweis, möglichst 1-3 vergleichbare Referenzen einzureichen ist erforderlich, um die Erfahrung hinsichtlich des Beschaffungsgegenstandes bewerten zu können. Zudem kann die Auswertung einer sehr hohen Anzahl von Referenzbeschreibungen eine unverhältnismäßig lange Bearbeitungszeit beanspruchen.

14.) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preis - Gewichtung: 100

Sonstiges:

Zeitpunkt der Publikation: 25.03.2025 - 13:41 Uhr